

II-12248 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5928/13

A n f r a g e

1994 -01- 19

der Abgeordneten Dr.Höchtl
und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Neubesetzung der Abteilung IV - Schilehrwarteausbildung - an der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAfL) Wien

Am 12.November 1993 bekam Herr Mag.Hermann Wallner ein Ernennungsdekret zum Abteilungsleiter für die Schilehrwarteausbildung an der BAfL überreicht. Damit machte der Bundesminister für Unterricht und Kunst die Bestellung der Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Mag.Hans Zehetmayer perfekt, was aber nicht bedeutet, daß diese Bestellung im Einvernehmen mit den betroffenen Sportorganisationen und Beamten erfolgte.

Seit 1.1.1993 war Dr.Manfred Fischer mit der provisorischen Leitung der Abteilung betraut. Um die Neubesetzung der Abteilung IV haben sich zwei Mitarbeiter der BAfL beworben. Der mit der provisorischen Leitung beauftragte Dr.Manfred Fischer und Mag.Hermann Wallner. Nach einem Hearing durch den Stadtschulrat für Wien unter der Leitung von Präsident Dr.Kurt Scholz wurde Mag.Wallner an die erste Stelle, Mag.Dr.Fischer an die zweite Stelle gereiht. Die Proteste blieben nicht lange aus, da Mag.Dr.Fischer die an ihn übertragenen Arbeiten mit großer Einsatzbereitschaft gewissenhaft, pünktlich, kompetent und korrekt erledigte. Sein hohes Fachwissen, gepaart mit gediegenem Eigenkönnen im Schilauf und pädagogisch-methodischem Geschick, zeichneten ihn bei all seinen Tätigkeiten aus. Die provisorische Leitung führte er zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus. Beim Kongreß des Internationalen Verbandes der Schiinstruktoren (IVSI) im März in Norwegen leitete er die Demonstration der

-2-

Österreicher mit dem Thema "Sicherheit im Schillauf"; beim sechsten Schikolloquium für Lehrer, die an Instituten für Sportwissenschaften und pädagogischen Hochschulen in Deutschland, Griechenland, Japan, Österreich, in der Slowakei und Tschechien tätig sind, behandelte er im Oktober in Hintertux (Österreich) das Thema "Bewußtes Schulen des Kurzschwingens" mit drei Arbeitsgruppen.

Dieses durch Jahre hindurch gezeigte gediegene Arbeiten hat dazu beigetragen, daß sich sowohl der Direktor der BAfL als auch der Verband österreichischer Schilehrwarte für die Neubesetzung durch Mag.Dr.Manfred Fischer ausgesprochen haben. Dr.Fischer, der als parteiunabhängig gilt, bekam Unterstützung vor allem auch vom neuen Leiter der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, Mag.Johann Gloggnitzer, der ihm, obwohl selbst dem sozialdemokratischen Lager angehörend, aufgrund seiner fachlichen Qualifikation, seiner Verlässlichkeit, seines Fleißes, seiner Menschlichkeit und Aufrichtigkeit den Vorzug vor dem vom Bund sozialdemokratischer Akademiker, Intellektueller und Künstler (BSA) forcierten zweiten Kandidaten, Mag.Hermann Wallner, gab, mit dem er wiederholt dienstliche Probleme angab.

Im Gegensatz zu einem von Ministerialrat Dr.Hermann Holubetz verfaßten Schreiben vom 8.November 1993 haben sich die drei für diese Abteilung zuständigen Beamten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst nicht für Prof.Mag.Hermann Wallner, sondern für Dr.Manfred Fischer ausgesprochen. Für Mag.Manfred Fischer haben sich auch Mag.Hans Zehetmayer, ehemaliger Leiter der Abteilung IV an der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, die Mitgliedsverbände des Verbandes österreichischer Schilehrwarte, die der SPÖ nahestehen, das sind der Touristenverein der Naturfreunde und die ASKÖ, und die übrigen Mitgliedsverbände ASVÖ, Landesjugendreferat Steiermark, Naturfreunde, ÖAV, ÖTK, ÖSV, Union und der Verband der Leibeserzieher ausgesprochen.

-3-

Obwohl die genannten Vereine, insbesondere der Verband österreichischer Schilehrwarte, mehrfach schriftlich ihren Wunsch äußerten, erhielt diese überparteiliche Plattform keine Gelegenheit, ein persönliches Gespräch mit dem amtsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates und in weiterer Folge - nach der Verabschiedung des Reihungsvorschlages - mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst zu führen, um den Sachverhalt zu deren Bestellungswunsch darzulegen. Den unterfertigten Abgeordneten ist es unverständlich, daß die Meinung der größten österreichischen schisporttreibenden Organisationen und die deren Vertreter bei der Bestellung nicht berücksichtigt wurde.

Da alle im Bereich des Schisports, insbesondere der Schilehrwarte tätigen Genossen des Bundesministers für eine Bestellung des parteipolitisch ungebundenen Dr. Manfred Fischer eingetreten sind und sich die Qualifikation Mag. Hermann Wallners scheinbar in erster Linie in der Zugehörigkeit zum BSA manifestiert, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1) Aus welchen Gründen wurde Mag. Hermann Wallner zum Abteilungsleiter für die Schilehrwarteausbildung an der BAfL Wien bestellt?
- 2) Können Sie verifizieren, ob das am 12. November an Mag. Wallner überreichte Ernennungsdekret tatsächlich auf den 1. 11. rückdatiert wurde, um den sofortigen Einstieg Wallners zu garantieren?

-4-

- 3) Welche Beamte sind im Bundesministerium für Unterricht und Kunst in dieser Angelegenheit zuständig und zu der von Min.Rat.Dr.Holubetz zitierten Ansicht gekommen?
- 4) Welche im Bereich der Schilehrwarteausbildung tätigen Organisationen wurden von Ihnen vor der Bestellung befragt?
- 5) Welche weiteren Informationen haben Sie eingeholt, die über beide Kandidaten Gewichtiges bezüglich ihrer Eignung wie Fachwissen, Arbeitsauffassung, menschliche Eigenschaft usw. aussagen?
- 6) Haben Sie die Vorstellungen und Wünsche des Direktors der BAfL Wien im Stadtschulrat für Wien zur Kenntnis genommen?
- 7) Haben Sie dem Vorsitzenden des Verbandes österreichischer Schilehrwarte ein Gespräch in dieser Angelegenheit gewährt?
- 8) Welche Rolle spielt für Sie der BSA bei der Besetzung von Leitungsfunktionen im Bundesdienst?